

**Satzung über die Eignungsfeststellung für den  
Bachelor-Studiengang  
International Management  
an der Technischen Hochschule Deggendorf  
Vom 15. April 2020**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 44 Abs. 4 Satz 5 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (BayRS 2210-1-1-K), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 186 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98), und § 32 der Qualifikationsverordnung (QualV) GVBl. S. 767, BayRS 2210-1-1-3-K/WK), zuletzt geändert durch § 3 der Verordnung vom 31. Oktober 2018 (GVBl. S. 816), erlässt die Technische Hochschule Deggendorf folgende Satzung:

**§ 1  
Zweck der Feststellung**

- (1) <sup>1</sup>Die Aufnahme des Bachelorstudiums International Management an der Technischen Hochschule Deggendorf setzt eine besondere Qualifikation voraus. <sup>2</sup>Der Bachelorstudiengang International Management verfügt über ein besonderes Studiengangsprofil, das in Anlage 1 beschrieben ist. <sup>3</sup>Deshalb ist ein Eignungsnachweis nach Maßgabe der folgenden Regelungen zu erbringen.
- (2) <sup>1</sup>Zweck des Verfahrens ist es festzustellen, ob neben der mit dem Erwerb der Hochschulreife nachgewiesenen Qualifikation die Eignung für die besonderen qualitativen Anforderungen des Bachelorstudiengang International Management vorhanden sind. <sup>2</sup>Für diesen Studiengang müssen über die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) hinaus insbesondere folgende Eignungsvoraussetzungen erfüllt sein:

Mathematisch-logische Methoden-Kompetenzen, die zur Lösung fachübergreifender Probleme in verschiedenen Handlungsfeldern des internationalen Managements einsetzbar sind.

**§ 2 Verfahren**

- (1) <sup>1</sup>Das Verfahren zur Feststellung der Eignung wird einmal halbjährlich im Sommersemester für das nachfolgende Wintersemester und im Wintersemester, jedoch nur für Bewerbungen für höhere Fachsemester für das nachfolgende Sommersemester, durchgeführt.
- (2) Die Anträge auf Zulassung zum Eignungsverfahren sind gemeinsam mit den Bewerbungsunterlagen im Online-Bewerbungsverfahren bis zum 15. Juli für das nachfolgende Wintersemester und bis zum 15. Januar für das nachfolgende Sommersemester an die Technische Hochschule Deggendorf zu stellen (Ausschlussfrist).
- (3) Dem Antrag/Bewerbungsunterlagen sind die Angaben zur HZB beizufügen.

### **§ 3 Kommission**

<sup>1</sup>Die Eignungsfeststellung wird von einer Kommission durchgeführt, die vom Dekan eingesetzt wird. <sup>2</sup>Ihre Größe richtet sich nach der Bewerberzahl und besteht mehr als zur Hälfte aus Hochschullehrern. <sup>3</sup>Es können auch wissenschaftliche Mitarbeiter eingesetzt werden. <sup>4</sup>Den Vorsitz der Kommission führt der Dekan oder ein von ihm beauftragter Hochschullehrer, der in diesem Studiengang unterrichtet. <sup>5</sup>Die Kommissionsmitglieder werden für zwei Jahre bestellt. <sup>6</sup>Verlängerung ist möglich.

### **§ 4 Durchführung**

- (1) Zur Feststellung der Eignung werden folgenden Kriterien herangezogen:
  1. Durchschnittsnote der HZB
  2. Schriftlicher Online-Test:  
Der schriftlicher Online-Test mit einer Prüfungsdauer von 90 Minuten beinhaltet volkswirtschaftliche, sozialwissenschaftliche und funktionsorientierte Fragen aus dem allgemeinen Themengebiet des Internationalen Managements.
- (2) Für die Durchführung der Bewertung gilt folgendes:
  1. <sup>1</sup>Die Durchschnittsnote der HZB wird in Punkte (HZB-Punkte) auf einer Skala von 0 bis 100 umgerechnet, wobei 0 die schlechteste denkbare und 100 die bestmögliche Bewertung darstellt. <sup>2</sup>Die Skala ist so zu wählen, dass eine gerade noch bestandene HZB mit 40 Punkten bewertet wird (Anlage 2). <sup>3</sup>Art. 44 Abs. 4 Satz 5 und 6 BayHSchG finden Anwendung.
  2. <sup>1</sup>Das Ergebnis des schriftlichen Online-Tests wird in Punkte umgerechnet, wobei 0 die schlechteste denkbare und 100 die bestmögliche Bewertung darstellt. <sup>2</sup>Bei Erreichen von 50 oder weniger Punkten wird die Prüfung mit Null Punkten bewertet und die Eignung insgesamt als „nicht ausreichend“ festgestellt.
  3. <sup>1</sup>Bei der Ermittlung der Gesamtbewertung werden die Punkte der HZB und des schriftlichen Online-Tests addiert. <sup>2</sup>Die Gewichtung erfolgt zu gleichen Teilen.
- (3) Ergebnis der Eignungsfeststellung:  
<sup>1</sup>Die Bewerber, die 101 Punkte oder mehr erreichen werden zugelassen. <sup>2</sup>Bewerber mit einer Gesamtbewertung von 100 oder weniger Punkten erhalten einen Ablehnungsbescheid.

### **§ 5 Niederschrift**

Über den Ablauf des Eignungsfeststellungsverfahrens wird eine Niederschrift angefertigt, aus der die Namen der beteiligten Kommissionsmitglieder, die Namen der Bewerber sowie das Gesamtergebnis ersichtlich sind.

## **§ 6 Wiederholung**

<sup>1</sup>Bewerber, die den Nachweis der Eignung für den angestrebten Studiengang nicht erbracht haben, können sich einmal zum Termin des folgenden Jahres erneut zum Eignungsfeststellungsverfahren anmelden. <sup>2</sup>In begründeten Ausnahmefällen ist eine Anmeldung zu einem späteren Termin möglich. <sup>3</sup>Eine weitere Wiederholung ist nicht möglich.

## **§ 7 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. April 2020 in Kraft und gilt für alle Studierenden, die das Studium zum WS 20/21 beginnen.

## **Anlage 1: Profil des Bachelor-Studienganges „International Management“ an der Technischen Hochschule Deggendorf**

Der Studiengang richtet sich mit einem innovativen Konzept an motivierte deutsche und internationale Studierende, die nach einem kompakten Studium von sieben Semestern auf dem internationalen Arbeitsmarkt Fuß fassen möchten. Zudem werden die Absolventinnen und Absolventen für Masterprogramme auf nationaler und internationaler Ebene qualifiziert. Das Programm ist interdisziplinär ausgerichtet und wird ausschließlich in englischer Sprache durchgeführt. Diese Ausrichtung erfordert von den Studierenden ausgeprägte Kompetenzen sowohl im sprachlichen als auch im mathematisch-quantitativen Bereich. Studieninhalte wie Statistik, Mathematik, Rechnungslegung und Finanzierung verlangen von den Studierenden im Besonderen die Qualifikation von guten mathematischen Vorkenntnissen, um auf diesen in den genannten Fächern eine aufbauenden bzw. vertiefende Lehre zu ermöglichen.

Ziel des Studienganges ist die Ausbildung von Betriebswirten, die auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse außenwirtschaftlich relevante Fragestellungen bearbeiten können. Nach Abschluss des Studiengangs haben die Studierenden

- umfassende Fachkenntnisse erworben, die sie zur Übernahme von Managementaufgaben in international ausgerichteten Unternehmen befähigen,
- soziale Fähigkeiten entwickelt, die es ihnen erlauben, in einem interkulturellen Umfeld kompetent zu handeln. Von entscheidender Bedeutung ist auch das Erlernen bzw. Vertiefen von Fremdsprachenkenntnissen. Der Studiengang wird in Englisch unterrichtet und das Erlernen einer weiteren Fremdsprache ist für jeden Studierenden obligatorisch.
- Methodenkompetenzen aufgebaut, die sie in die Lage versetzen, sich im komplexen und dynamischen Umfeld einer globalen Weltwirtschaft sicher zu orientieren.

Nachdem sie die ersten drei Semester durchlaufen haben, besitzen die Studierenden grundlegende, funktionsorientierte betriebswirtschaftliche Fachkompetenzen. In den sog. "Business Foundation Modules" (Management, Human Resources, Finance, Accounting, Economics, Logistics, Business Law und Marketing) erwerben sie die Fähigkeit, typische betriebswirtschaftliche Entscheidungen nachzuvollziehen, zu analysieren und zu abstrahieren. Gleiches gilt für die Grundlagen methodischer Kompetenzen: Die Module Information Technology und Quantitative Methods (Mathematik und Statistik) versetzen die Studierenden in die Lage, Verfahrensweisen zur Lösung fachübergreifender Probleme anzuwenden. Hinzu kommen drei aufeinander aufbauende Sprachkurse und das Modul „International Teambuilding“, in dem die Studierenden sprachliche, soziale und interkulturelle Kompetenzen entwickeln. Im dritten Semester lernen die Studierenden, wie sie ihre Fachkompetenzen in den Bereichen Accounting, Economics, Law und Marketing auf internationale Kontexte übertragen können. In sog. "International Preparation Modules" erwerben sie internationales Wissen, das sie im Auslandsjahr (bzw. im 4. und 5. Semester) benötigen.

Die "International Application & Specialization Modules" des Auslandsjahres setzen sich aus einem Auslandssemester an einer Partnerhochschule und einem Auslandspraktikum zusammen.

Nach der Rückkehr aus dem Auslandsjahr schließen die Studierenden das Studium mit Hilfe sog. „Synthesis & Specialization Modules“ ab. Diese Module befähigen die Studierenden zur Synthese von theoretischem und praktischem Wissen sowie zur Integration unterschiedlicher Komponenten berufsspezifischer Handlungskompetenz. In Projekt- und Fallstudienarbeit wird funktionales betriebswirtschaftliches Fachwissen mit volkswirtschaftlichen Perspektiven vernetzt. Wahlfächer eröffnen die Chance, das Qualifikationsprofil zu schärfen.

## **Anlage 2: Umrechnungsformeln**

Die Umrechnung verschiedener Notenskalen in Punkte auf einer Skala von 0 bis 100 erfolgt nach den Vorschriften 1. bis 3. 100 Punkte entsprechen der bestmöglichen Bewertung und 40 Punkte einer gerade noch mit bestanden bewerteten Leistung im jeweiligen Ausgangnotensystem.

### **1. Deutsches Notensystem**

mit 1 als bester und 6 als schlechtester Note

$$\text{Punkte} = 120 - 20 * \text{Note}$$

Da HZB-Noten in deutschen Zeugnissen bis auf eine Nachkommastelle angegeben werden, ist bei Anwendung der Formel von Nr. 1 keine Rundung erforderlich.

### **2. Deutsches Punktesystem (z.B. Kollegstufe)**

mit 15 als bestem und 0 als schlechtestem Punktwert

$$\text{Punkte} = 10 + 6 * \text{Punktwert}$$

### **3. Beliebiges numerisches Notensystem**

mit Note N, wobei  $N_{\text{opt}}$  die beste Bewertung darstellt und  $N_{\text{best}}$  gerade noch zum Bestehen genügt.

$$\text{Punkte} = 100 - 60 * (N_{\text{opt}} - N) / (N_{\text{opt}} - N_{\text{best}})$$

Ist die nach der angegebenen Formel berechnete Punktzahl nicht ganzzahlig, so wird sie auf die nächstgrößere ganze Zahl aufgerundet.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Deggendorf im Umlaufverfahren vom 03.04.2020 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Vize-Präsidenten der Technischen Hochschule Deggendorf vom 15.04.2020.

gez.  
Prof. Waldemar Berg  
Vize-Präsident

Die Satzung wurde am 15.04.2020 in der Technischen Hochschule Deggendorf niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 15.04.2020 durch Aushang bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 15.04.2020.